



SPECIAL 3Rad E-Stapler

Seiten 6 bis 12



SPECIAL Großstapler

Seiten 13 bis 19

VETTER®

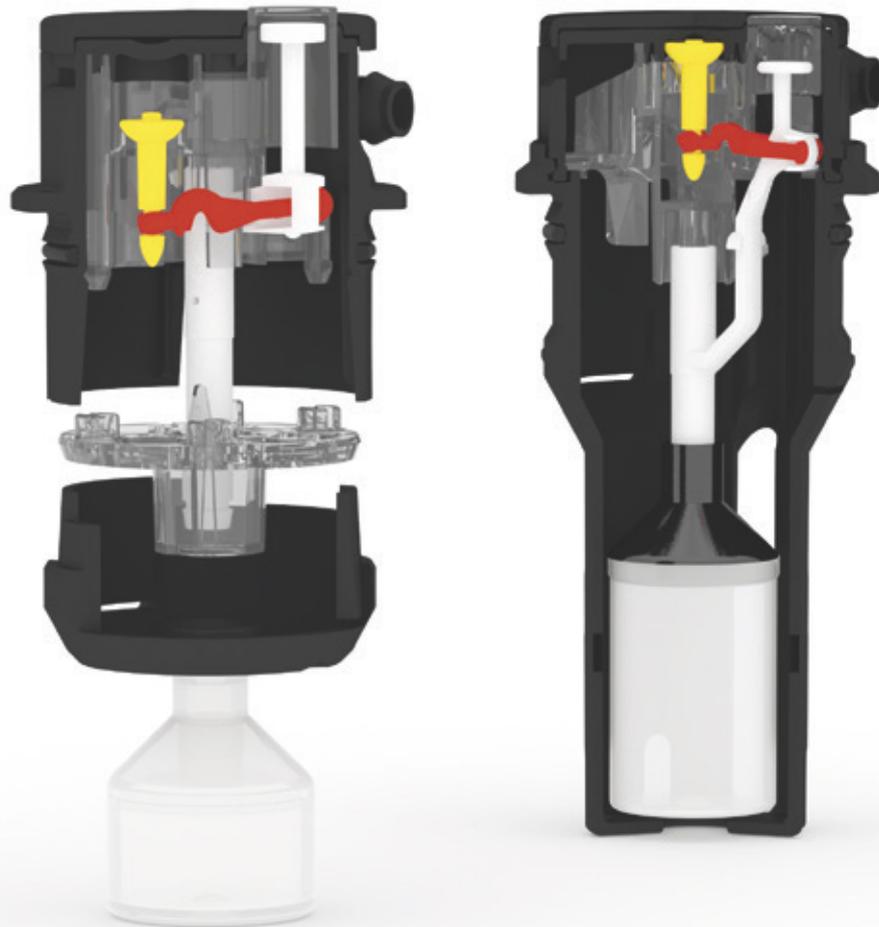
www.forks.com



It's all about forks!

Tried and tested

Improved inside



Our genuine system - your first choice

- Highest quality
- Constant improvement
- Excellent performance
- Reliable service

Over 40 years of developing and perfecting battery filling products allow us to provide you with the most reliable system focusing on innovation and usability – a valuable contribution to an extended battery lifetime.

bfs batterie füllungs systeme GmbH
info@bfsgmbh.de

Mitterweg 9/11 | 85232 Bergkirchen | Germany
bfsgmbh.de | +49 8131 36400



Was wird KI beim Flurförderzeug ausmachen?

Man kommt anscheinend weder um den Schlamm in Wacken noch um den Hype um die Einspielergebnisse des Barbie-Films herum, wenn man den Sommer 2023 definiert. Natürlich wabert auch immer der Begriff KI durch die Blätter. Neue „intelligente“ Stapler mit Deep-Learning sind mir in den vergangenen Wochen nicht begegnet. Dennoch wird KI in der Logistik bei Bedarfsprognose sowie der Transport- und Produktionsoptimierung künftig eine große Rolle spielen.

Denn aus Millionen von Datensätzen kann KI problemlos Profile und Analysen erstellen, die etwa auf die Größe des Stapler-Fuhrparks und die Ausstattung der Geräte eine große Rolle haben.

Alle Hersteller sprechen von ihren Flottenoptimierungen (sicher bald auch KI-gestützt), die „natürlich“ immer das Ziel haben, die Staplerflotten bedarfsgerecht anzupassen, was sogar Reduzierungen der Geräteanzahl enthalten kann. Klar, FFZ-Hersteller leben ja wie allseits bekannt, davon möglichst wenig Geräte zu verkaufen!?

Aber im Ernst, viele Betreiber werden künftig mit klugen neuen Algorithmen problemlos über Ihre Umschlagzahlen, Lagerorte, Warenbewegungen, zurückgelegte Strecken, Ladehistorien und viele weitere Faktoren sehr genau analysieren, welche Fahrzeuge sie wann und wo und wie lange benötigen.

Das hilft all den Anbietern, die flexible Lösungen anbieten können. Denn die „atmende“ Flotte ist bald nicht mehr nur ein Schlagwort, sondern für viele ein Muss.

Ansonsten haben wir uns mit dem Thema Dreiradstapler befasst und Kollege Andreas Breidscheid hat mal zusammengestellt, was es am Markt so gibt. Tjy, sogar 24-V-Modelle sind noch greifbar, wenn auch bei den kleineren Lastenhebern durchaus 48 Volt von vielen favorisiert werden. Arndt Reibold lenkt die Geschicke von Svetruck im deutschsprachigen Raum und Sany möchte die ersten E-Reachstacker verkaufen. Kalmar hat das schon getan. Währenddessen baut Konecranes in Dänemark echte „Monster“ für den Einsatz in der Windkraftindustrie. HangCha wird nun LI-ION-Stapler von 12 bis 25 t Traglast anbieten können und die Teile sehen schick aus. Bin gespannt, wann der erste Kunde in unseren Breitengraden ein solches Exemplar ordert.

Herzlichst Ihr

Oliver Bachmann



INHALT

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis & Impressum	2
News	3
QualitätsGabelzinken von VETTER: In der Vielfalt steckt die Kraft!	Titel, 4-5
SPECIAL 3-Rad E-Stapler	6-12
SPECIAL Großstapler	13-19
Neuer Kapitän bei Svetruck Deutschland	14-15
Mehrfachpalettengabeln erfolgreich überarbeitet	20
Lässt sich der Palettenumschlag noch steigern?	20
Paletten bis unter die Hallendecke gestapelt	21
Mit Klammergeräten jetzt zum Allrounder	21
Telematik-Bausteine in den Stapler integrieren	22-23
Pendeltüren öffnen sich für Stapler	24
Advertorial EFAFLEX	25
Horizontal öffnende Industrietore für die Logistik	26
Energieeinsparung mit Industrietoren	27
Zu jeder Maschine den passenden Behälter	28
Sulfatierung vorbeugen	28
ABO Vorschau	29

Herausgeber/Verlag

TechTex-Verlag GmbH & Co. KG
Schäferstraße 2 | D-55257 Budenheim
Geschäftsführung: Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Bachmann
Tel. +49 6139 3551738 | info@techtex-verlag.com
www.stapler-world.com | www.techtex-verlag.com
Kommanditgesellschaft – Budenheim – HRA 4370 Mainz
Komplementärin: Bachmann Verwaltungs-GmbH
Budenheim – HRB 8678 Mainz

Verlagsleitung**Chefredakteur VISDP**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Bachmann
oba@techtex-verlag.com
Tel. +49 6139 3551738 | Mobil +49 152 29225539

Redaktionelle Mitarbeiter

Andreas Breidscheid | abr@techtex-verlag.com
Birgit Vetter | bve@techtex-verlag.com

Redaktion Online

Annette Pasewald | apw@techtex-verlag.com

Vertriebsleitung

Samira El Allaoui
Tel. +49 6139 293442 | Mobil +49 176 45709126
E-Mail: sea@techtex-verlag.com

Sultan Özdemir

Tel. +49 176-57697622 | E-Mail: soe@techtex-verlag.com

Erscheinungsweise

6 x jährlich inklusive FTS-/AGV-FACTS

Druckauflage 7.500 Exemplare

Gestaltung + Satz Staplerworld:

A-team Design | Kerstin Adams-Voltz
Tel. +49 6725 300408 | www.A-team-design.de

Gestaltung + Satz FTS-/AGV-Facts:

Dicaro Design | Giovanna Dicaro
Tel. +49 6139 3558156 | www.dicaro-media.de

Druck Silber Druck oHG | Otto-Hahn-Straße 25 | 34253 Lohfelden

Tel. +49 561 520070 | www.silberdruck.de

Buchhaltung

Steuerkanzlei Christian Wiesner
An der Krimm 19b | 55124 Mainz | Tel.: +49-6131-21280-0

USt-IdNr. DE239327294

Bezugskündigung 8 Wochen vor Jahresende

Erfüllungsort und Gerichtsstand Mainz

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, liegen beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Autor die Verantwortung. Der Verlag behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und Bilder zu bearbeiten. Diese Änderungen werden nicht vor der Veröffentlichung mit den einsendenden Unternehmen/Agenturen abgestimmt.

Find us on

www.staplerworld.com





Doosan Industrial Vehicle verlegt ET-Distribution

Doosan Industrial Vehicle (DIV) hat sein ET-Zentrum vom belgischen Sint-Niklaas nach Halle in Deutschland verlegt. Dieser strategische Schritt ist das Ergebnis der Integration von DIV in Doosan Bobcat (STE berichtete). Der neue Standort in Halle, Sachsen-Anhalt, an dem Doosan Bobcat bereits sein tägliches Geschäft für Ersatzteile von Bobcat-Baumaschinen betreibt, verfügt mit 34.500 Quadratmetern über eine deutlich größere

Anlage. Der bisherige Standort in Belgien ist im Vergleich 3.200 Quadratmeter groß. Diese Erweiterung wird sich positiv auf die Verfügbarkeit von Doosan-Ersatzteilen in ganz Kontinentaleuropa auswirken.

Zu den Vorteilen zählen eine spätere Annahmeschlusszeit von 18:30 Uhr für Kunden aus den EU-Ländern und 17:30 Uhr für Kunden aus Nicht-EU-Ländern. Dies ist eine erhebliche Verbesserung gegenüber der derzeitigen

Annahmeschlusszeit von 15:00 Uhr. Darüber hinaus ermöglicht das neue Zentrum eine Zustellung am nächsten Tag für das gesamte Gebiet der Europäischen Union, da es sich nur 15 Minuten vom DHL Air Hub entfernt befindet und somit einen schnellen Transport ermöglicht.

info

Bild: DIV

www.doosaniv.com/eu

Erste Lithium-Raffinerie in Europa

Die Livista Energy Europe S.A. wird ihre erste kohlenstoffarme Lithium-Raffinerie in Emden bauen. Für Livista ist der Raffinerie-Standort in Emden eine strategische Entscheidung. Der Seehafen Emden ist der drittgrößte deutsche Nordseehafen und bietet eine gute Anbindung.

Von hier aus soll die wachsende Elektrofahrzeugindustrie Europas mit Lithium beliefert werden. „Unsere erste Anlage wird genügend Lithium in Batteriequalität für

die Produktion von 850.000 Elektrofahrzeugen pro Jahr liefern“, sagt Daniel Bloor, Geschäftsführer. „Durch die Ansiedlung in Deutschland, einem Land mit einer so klaren Politik in Richtung Elektrifizierung und Batteriezellenproduktion, werden wir kürzere, saubere und nachhaltigere Lieferketten sowie Resilienz schaffen.“ Auch der Zugang zu einem hohen Volumen an erneuerbaren Energien hat die Entscheidung für diesen Standort geprägt. Die Raffinerie wird anfänglich bis zu 40.000 t Lithiumpro-

dukte in Batteriequalität (30.000 Tonnen Li-Hydroxid und 10.000 t Li-Carbonat LCE) pro Jahr produzieren, was ausreicht, um den Batteriebedarf von 850.000 Elektrofahrzeugen zu decken.

Bei einer möglichen Erweiterung in der Zukunft könnte sich diese Produktionskapazität verdoppeln.

info

www.livista.energy

Neue Funktion für Ron Farr

Yale Lift Truck Technologies hat Ron Farr zum Director of Warehouse Sales EMEA ernannt. In dieser Funktion wird Farr die Händler unterstützen. Im Laufe seiner Karriere war Ron Farr unter anderem als Zeichner, technischer Leiter und im Vertrieb tätig. Jede dieser Funktionen hatte mit Lagertechniklösungen zu tun, sodass er über ein umfassendes Wissen auf diesem Gebiet verfügt. Davon werden Kunden und Händler gleichermaßen profitieren. „Ich freue mich darauf, in meiner neuen Rolle unsere Händler dabei zu unterstützen, neue Geschäftschancen zu realisieren. Auf

diese Weise können unsere Lagertechnik-kunden die Vorteile unserer Technologie-gestützten Stapler nutzen“, fährt er fort. „Wir kennen die Probleme in den Lagern und haben die Lösungen für diese Herausforderungen. Unser Ziel ist es, eine hohe Kundenzufriedenheit, da wir vom Niederhubwagen bis zum VNA-Stapler alles aus einer Hand anbieten.“

info

Bild: Hersteller

www.yale.com/en-gb/europe



QualitätsGabelzinken von VETTER: In der Vielfalt steckt die Kraft!

Ganz entscheidend für den sicheren und effizienten Einsatz des Flurförderzeugs sind die für den Anwendungsfall richtigen Gabelzinken. Denn nur die korrekte Auslegung der Gabelzinken liefert optimale Ergebnisse. VETTER als Europas führender Gabelzinkenhersteller ist hier ganz stark aufgestellt, den Kunden genau dieses umfangreiche Spektrum anbieten zu können, damit der Anwender die individuell passgenauen Gabelzinken für seinen Einsatzfall bekommt - und das alles bis zu Tragfähigkeiten von 130 Tonnen! Schon bei der Auslegung der technischen Ausführung unterstützt das kompetente VETTER-Team die Partner in der Flurförderzeug-Industrie aktiv. Einige jüngst realisierte Projekte verdeutlichen die Vielfalt an möglichen Lösungen:

Gabelzinken für den präzisen und sicheren Rohrtransport

Einzigartige Gabelzinken für den reibungslosen Rohrtransport – in elegantem Design! Für den sicheren Transport von Rohrsektionen für Masten mit Durchmessern von 1.500 mm wurde eine Lösung gesucht. Ausgewählt wurden hierfür VETTER-Großgabelzinken mit der Abmessung 180 mm Breite, 70 mm Dicke, 1.900 mm Länge und einer Tragfähigkeit von 5.400 kg / 1.200 mm LSP. Auf dem Gabelblatt wurden massive Halbschalen aufgebracht, deren Formgebung durch die Bauteilgeometrie definiert wurde und für eine sichere Aufnahme und Ablage der Rohrsektionen während der Handling-Prozesses sorgen. Durch die besondere Konstruktion wird das Abrollen der Rohre beim Bremsvorgang verhindert und die Fahrsicherheit deutlich erhöht. Die zusätzlich angebrachte CROC Antirutsch-Beschichtung im Bereich der Rohrauflage verhindert ein seitliches Verrutschen des Ladeguts sowie die Beschädigung der lackierten Oberfläche.



▾ Sondergabelzinken für Rohrtransport



Es ist nicht alles Gold was glänzt – in diesem Fall ist es Messing!

In explosionsgefährdeter Umgebung sind Gabelzinken mit Messing- oder Edelstahlmummantelung Pflicht!

In diesem Anwendungsfall verhindert eine Messingbeschichtung die Funkenbildung beim Kontakt mit Ladung oder Boden. Zusätzlich kam hier die von VETTER entwickelte und geschützte Duplex-Beschichtung zum Einsatz. Als Innovation wird eine 2-lagige Ummantelung auf der Unterseite der Gabelzinke verwendet, die das Erreichen der Verschleißgrenze des Messingbleche sofort optisch erkennen lässt, ohne dass der Explosionsschutz versagt. Andere, bisher übliche, aufwändige Prüfverfahren entfallen.

Ein weitere Clou: Der Anwender setzt die Gabelstapler zum Transport von Fässern ein. Oft kam es zu Beschädigungen der Fässer durch die Gabelspitze - bis hin zum Durchstich!

▾ Gabelzinken mit Messingummantelung für den Ex-Schutz und Beluga-Spitze



Abhilfe schafft hier die VETTER-Beluga Gabelspitze: Die abgerundete, dicke Spitze vergrößert die Aufprallfläche, sodass ein Einstechen in das Ladegut vermieden wird. Sicherheit geht vor!

Schergewichte rocken den Steinbruch

Noch einmal eine ganz besondere Nummer ist der Einsatz von Gabelzinken im Steinbruch - härter geht's nicht! Tragfähigkeiten bis zu 130 Tonnen und extreme Resistenz gegen Verschleiß setzen die Benchmark! Beeindruckende Querschnitte bis zu 400mm Breite und 150mm Dicke kommen hier zum Einsatz. Darüber hinaus wird bei diesen Anforderungen oft der von VETTER entwickelte hochfeste Gabelzinken-Stahl VQ1300+ eingesetzt, der in Kombination mit dem ausgeklügelten Wärmebehandlungsverfahren beste Ergebnisse liefert.

Klein aber oho!

Auch im Miniformat sind Gabelzinken von VETTER stark! In diesem Falle wurde eine Lösung für eine Hebeeinrichtung für Wagons und Lokomotiven gesucht. Im Ergebnis werden je Einheit 8 bis 12 Mini-Gabelzinken mit der Abmessung 150 mm Breite, 50 mm Dicke, 300 mm Länge verbaut, um diese Herkules-Aufgabe zu stemmen.

Mini-Gabelzinken für den großen Einsatz



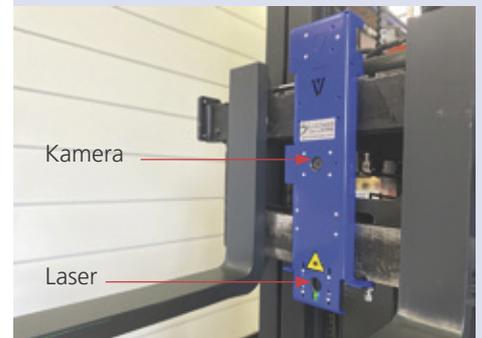
Großgabelzinken für den harten Alltag im Steinbruch

Die Fallbeispiele aus der täglichen Praxis zeigen nur einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Lösungen, die VETTER für verschiedene Anwendungsbereiche anbietet. Bei der Konstruktion wird großer Wert auf Sicherheit und Funktionalität der Gabelzinken gelegt, um den Anforderungen und Erwartungen der Kunden gerecht zu werden.

Egal ob schwere Rohre, explosive Umgebungen oder gewichtige Lokomotiven – VETTER ist der verlässliche Partner, auf den man zählen kann.



Übrigens: Kennen Sie schon den LIZZARD?



Der „LIZZARD“ von VETTER ist eine nachrüstbare Laser- und / oder Kameralösung für Gabelstapler. Die integrierte Kamera dient dazu, das Sichtfeld des Gabelstaplerfahrers zu erweitern und ihm eine bessere Sicht auf den Arbeitsbereich und die Ware zu ermöglichen. Der Kreuzlaser wird als Zielhilfe verwendet und projiziert eine Zielkreuz auf den mittleren Palettenfuß. Mehr dazu unter: www.cleverhelpers.com

info

Bilder: Vetter

VETTER Industrie GmbH
Carl-Benz-Straße 45 · D-57299 Burbach
Tel. +49 2736 4961-0
Email: info@gabelzinken.de
www.gabelzinken.de

Dreiradstapler mit 24 Volt sind die unverzichtbaren Helfer in Umschlag, Logistik, in kleineren weniger leistungsintensiven Anwendungen, deshalb stellt STAPLERWORLD in der kommenden Ausgabe die aktuellen Geräte von:

- Cesab B316
- HangCha XC Serie
- Still RXE 10-16 C
- Crown SCT 6020
- Artison FBT 20
- Linde E20 EVO
- Jungheinrich EFG 213-220
- Baoli KBET 15
- BYD ECB 18
- Toyota Traigo 24/48 V
- Heli G3 Lithium 80 V
- Hyundai
- Clark GTX16-20s
- Yale/Hyster J1.5-2.0XNT
- Montini MR1.6 MR1.8 48 Volt
- Mariotti Mycros AWD
- Logisnext FB14 (C) N2T
- EP Equipment EFS151

Besonderen Wert legen wir auf neue Ergonomie, Ausstattungsmerkmale, Konnektivität für Flottenmanager, sichtoptimierte Hubgerüste, Fahrerplatz und Batterieleistung.

Erste elektrische Gegengewichtsstapler

Dreirad-E-Stapler der Reihe GTX 1,6 bis 2,0 mit neu erhältlicher Li-Ion-Batterie sind bei Einsätzen gefragt, wo es auf eine hohe Verfügbarkeit ankommt - In der Lebensmittel-, Getränke-, Chemie- und Pharmaindustrie. Zwei Fahrmotoren im Parallelfrontantrieb mit je 4,4 kW Leistung und 48

Volt-Drehstrom-Technologie beschleunigen zügig auf bis zu 16 km/h. Verschleißfreie, robuste AC-Motoren sowie Zapi Dual-AC-Steuerungen mit CAN-Bus-Technologie sorgen für eine energieeffiziente Nutzung des Fahrzeugs. Bei Clark stehen zur Verfügung: drei Fahrmodi, Re-

generativbremsen, Auto-Verlangsamung der Kurvenfahrt. Die Rampenfunktion in Serie verhindert ungewolltes Beschleunigen oder Zurückrollen. Die Hubhöhe erreicht 7075 mm, zwei Radstände sind erhältlich. Die Batterieleistung beträgt bei allen Modellen 460 Ah, an einem CEE 16 A-Anschluss mit 48 V (160 A) lädt sie in gut 2,5 h vollständig auf.

Bediener erhalten: Geräumigkeit, viel Bein- und Kopffreiheit, Komfortsitze, verstellbare Armlehnen-Minihebel oder Ergo-Hydraulikhebel, Mehrfarb-Display, div. Ablagemöglichkeiten, gute Sicht durch das Hubgerüst, doppelbereifte Lenkachse und 90°-Lenkeinschlag drehen den Stapler auf der Stelle.



info

Bild: Hersteller

www.clarkmheu.com

Wartungsarm und produktiv bei weniger Kosten

Die wirtschaftlichen und wendigen Elektro-Dreiradstapler der Baureihe ERP16-20UXT punkten mit ergonomisch gestalteter Fahrerkabine und Freisichthubgerüst bei jeder Anwendung. Mit Tonnagen von 1,6 t bis 2,0 t und Schutzdach bieten sie Rundumsicht. Keine Schläuche behindern die Sicht auf Last und Gabelzinken. Der Fahrer arbeitet in einer ergonomischen Kabine, via großer Stufe bequem erreichbar. Die Lenksäule ist um 8° verstellbar und ein LCD-Display zeigt alle Leistungsdaten auf einen Blick.

Yale bietet 48- oder 80-Volt-Batterien mit einer Kapazität von 500 bis 640 Ah an. Die Batterieleistung wird durch die Drehstromsteuerung optimiert. Dies ist vor allem bei Einsätzen an Rampen sowie bei langen

Fahrstrecken und großer Hubhöhe hilfreich. Für kürzere Wartungszeiten erfasst eine integrierte Diagnosefunktion wiederkehrende Fehler und Wartungsanforderungen.

Optional sind Teil- oder Vollkabinen. Je nach Ausführung schützen Stahltüren den Fahrer, Front- und Heckscheiben sind mit Scheibenwischern ausgestattet, Heizungsoptionen sind verfügbar. LED-Begrenzungsleuchten und Arbeitsscheinwerfer sind serienmäßig. Am rechten hinteren Träger des Fahrerschutzdaches kann ein

Hebel für die Rückwärtsfahrt mit Hupe montiert werden.

info

Bild: Hersteller

www.yale.com



Fahrerorientierte Stapler für dauerhafte Produktivität

Rund um die Uhr im Einsatz, dafür sind sie gemacht - die Elektro-Dreiradstapler mit 48 Volt aus der Baureihe J1.5-2.0 XNT von Hyster. Optional bald auch mit dynamischer Fußgängererkennung und Rückfahrwarnsystem erhältlich. Mittels blau blinkender Pfeile zeigen LEDs Fußgängern die Fahrtrichtung an, weiterhin wird erkannt, ob der Fahrer die Hand am Lenker hat oder nicht. Pluspunkte: großzügiger Fußraum, intuitive Pedalanordnung, niedrige Tritt- und Haubenhöhe, vollgefederter Sitz (80 mm Federweg), optional als Drehsitz für häufige Rückwärtsfahrten.

Das Interlock-Gurtsystem verhindert durch ein Sicherheitsschloss das Anfahren, bevor der Fahrer richtig angeschnallt ist. Ein seit-

lich montierter hydraulischer Bedienhebel verbessert die Handhabung. Die Touch-Point™-Armlehne punktet mit integrierter Richtungssteuerung, Not-Aus-Schalter und Hupe. Ein neuer ergonomischer Joystick bietet z.B. Fahrtrichtungswechsel und Klammerfunktion. Eine Akkuladung soll für eine ganze Schicht ausreichen. Über eine um 180° schwenkbare Zugangstür erfolgt die seitliche Batterieentnahme. Der Vehicle System Manager (VSM) überwacht die Hauptfunktionen für anwendungsgerechte Leistung und geringen Wartungsaufwand. Der Zugriff auf Diagnoseinformationen über das Armaturenbrettdisplay oder den Anschluss an der Lenksäule trägt zu einer einfachen Planung und geringen Kosten bei.



▲ Dreiradstapler mit doppelt bereifter Hinterachse: Platzsparer im Lager.

◀ In bekanntem Gelb mit roter Gabel: Die ergonomisch optimierten 48 V E-Stapler.



info

Bilder: Hersteller

www.hyster.com

The easy choice

Baoli KBE 25-35

Wir machen Material Handling einfach.

Eine leichte Entscheidung – keine unnötigen Extras. Nur das Wesentliche! Der Wert unserer zuverlässigen und sicheren Lösung überzeugt hinsichtlich Kosten und Qualität. Wir bieten Ihnen das beste Angebot für Ihre täglichen Warenflussprozesse. Robuste und einfach konstruierte Stapler, technisch ausgereift und CE-konform, sind optimal auf Ihre Anwendungen abgestimmt und sorgen für hohe Kundenzufriedenheit. Das ist Baoli – eine Marke der KION Group!

www.baoli-emea.com



Baoli

Toyota-Tochter mit neuer Dreiradstapler-Serie



Tailift gehört seit 2025 zu Toyota und die Artison-Produktreihe ist die höherwertige, welche in Europa angeboten wird. Die Z 2000-Serie umfasst 3- und 4-Radstapler. Der 1,8-Tonner ZFB1.8 hebt 1.700 kg bei 500 mm LSP, bietet standardmäßig 3.300 mm Hubhöhe am Duplexmast und hat 140 mm Freihub. Das Gerät ist 1.115 mm breit und wird von einem 8-kW-Fahrmotor angetrieben, der Hubmotor leistet klassenübliche 15 kW. Die Batterie hat 460 Ah Kapazität (700 Ah sind möglich). Hub und Mastneigung sind automatisch blockiert wenn sich kein Fahrer auf dem Frontstapler befindet. Serienmäßig sind Hebel montiert, Fingertipps gibt es gegen Aufpreis. Man legt Wert auf ZF-Lamellenbremse (nass) sowie auf ein ZF-Getriebe. Der automatische Rückrollschutz auf Steigungen ist ebenso Serie und er lässt sich auf die Erfordernisse anpassen.

info

Bild: Tailift

W. Körner Gabelstapler · Tel. +49 5303 95950

Software und Sensoren überwachen Kurvenwinkel

Neu ist der 48-V-3-Rad-Elektrostapler EdiA EM. Seine Software analysiert alle Inputs des Fahrers und regelt direkt die Leistungsabgabe für einen sicheren und produktiven Betrieb. Das SDS (Sensitive Drive System) regelt automatisch das sanfte Anfahren und Bremsen und erhöht dadurch die Manövrierfähigkeit. Das Kurvenkontrollsystem ICS reduziert die Geschwindigkeit in Kurven. Es erkennt den Kurvenwinkel und reduziert sanft und automatisch die Geschwindigkeit.

Weitere Besonderheiten sind die 360° Lenkung sowie verschiedene Programme zu Stabilisierung des Mastes und der Ladung. Dies sind nur wenige Highlights in einem umfassenden Serienpaket mit Rampenstopp und voreingestellten Fahrmodi, Auto Boost und weiteren hilfreichen Funktionen. Das Gegengewicht gibt freie Sicht nach hinten. Der Blick nach vorne wird weder durch Armaturenbrett, Lenkrad oder andere Bauteile behindert. Der neu gestaltete Freisicht-Mast gibt den Blick frei auf Last und Gabeln. Die Kabine verschafft dem Fahrer ebenfalls eine optimale Rundumsicht. Dabei sind Kabine und Fahrersitz für alle Körpergrößen geeignet. Die Bedienelemente wie Fingertipp- oder Joystick-Steuerung sind in einer ergonomischen, einstellbaren Armlehne integriert. Es stehen PzS- und LI-ION-Batterien zur Wahl.

info

Bild: Logisnext

www.mitsubishi-forklift.de





Ein angenehmes Arbeitsumfeld rückt den Mensch in den Mittelpunkt.

Innovative Technik und Ergonomie schaffen Stabilität

Die vielseitig einsetzbare Serie SC 6200 wird mit Tragfähigkeiten von 1,3 t bis 2,0 t und Hubhöhen von bis zu 7,5 m angeboten. Die Konstruktion des Staplers ermöglicht eine erstklassige Sicht in alle Richtungen. Für den Außeneinsatz stehen mehrere Kabinen-Optionen zur Verfügung – von der „Soft Cab“ mit flexiblem seitlichem Wetterschutz bis zur geschlossenen Vollkabine, die mit ihrem durchdachten Design weder die Bewegungsfreiheit noch die Sichtverhältnisse des Bedieners einschränkt. Für ein angenehmes Bedienerlebnis, mehr Fahrkomfort und höhere Produktivität steht auch die ergonomisch ausgereifte D4-Armlehne. Sie hat eine große, at-

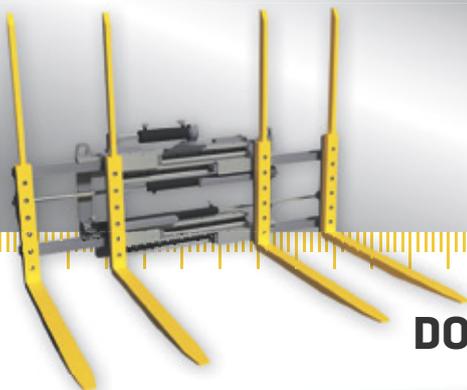
mungsaktiv gepolsterte Oberfläche, ist stufenlos einstellbar und mit vier verschiedenen Hydraulik-Bedienelementen erhältlich: Fingertip, Kreuzhebel, Minihebel und einer Kombination aus Kreuz- und Minihebel. Neben ihrer erstklassigen Ergonomie überzeugt die Serie auch mit überlegener Manövrierfähigkeit und präziser Handhabung. Intelligente On-Board-Systeme sorgen für punktgenaue Steuerung und Stabilität, halten die Geschwindigkeit bei Rampenfahrten konstant und passen verschiedene Steuerfunktionen in Abhängigkeit von Ladungsgewicht, Hubhöhe, Lenkeinschlag und Fahrgeschwindigkeit automatisch an. Ein weiteres Plus: Mit dem Batterietransfer-

system (BTS) lassen sich Batteriewechsel in Minutenschnelle mit Hilfe eines Handhubwagens durchführen. Die Stapler sind alternativ auch mit Lithium-Ionen-Technologie erhältlich. Dabei greift Crown auf seine breite Palette an V-Force Batterien und Ladegeräten zurück und bietet Technologielösungen für jeden Betrieb, die auch jederzeit nachrüstbar sind.

info

Bild: Hersteller

www.crown.com



stabau

Wir setzen den Maßstab.

www.stabau.com

DOPPELPALETTENGABEL mit integriertem Zwangsgleichlauf



Mehr Antriebsvielfalt für Dreiradstapler

Der Mycos 13 ist ein kompakter Dreiradstapler mit 1,3 t Tragfähigkeit. Er wurde für das Arbeiten auf engsten Räumen konzipiert. Die Masthöhe beträgt 2950 mm und das Schutzdach ist lediglich 1998 mm hoch. Ein integrierter Seitenschieber ist serienmäßig.

Die Spannungsversorgung liegt bei 36 V bei einer Batteriekapazität von 500 Ah. Der Stapler erreicht eine Höhe von 2.900 mm bis 5.700 mm mit Duplex- oder Triplex-Mast mit Freihub.

Die Stapler des italienischen Herstellers Mariotti sind nicht nur sehr kompakt – sie verfügen darüber hinaus über eine einzigartige Antriebskonzept, das dem Kunden drei Version zur Auswahl stellt. Hinterradantrieb (RWD), Vorderradantrieb (FWD) oder Allradantrieb (AWD). Dabei bleibt die Gesamtlänge des Staplers immer gleich. Als Sicherheitseinrichtungen bietet man eine elektronisch gesteuerte Kurvenge-

schwindigkeit (CSC), Warnleuchten und einen akustischen Rückwärts-Warmmelder. Die Kabine ist für maximalen Komfort und Bequemlichkeit ausgestattet. Der gefeder- te Polstersitz mit Armlehne ist verstellbar. Das Portfolio des Herstellers umfasst ferner

Fahrzeuge mit Tragfähigkeiten von 400 kg bis maximal 1.600 kg.

info

Bild: Hersteller

www.mariotti.it



24-Voltler bis 2.000 kg Traglast

Die 3-Rad-Elektrogabelstapler vom Typ KBET 15-18-20 sind mit einer Tragfähigkeit von 1.500, 1.800 und 2.000 kg erhältlich. Diese Fahrzeuge vereinen perfekt Produktivität und wirtschaftlichen Betrieb. Die Vorderachse mit Twin-Motor sorgt zusammen mit dem hochwertigen Getriebe für gute Handhabung. Das System zur Ge-

schwindigkeitsreduzierung in Kurven reduziert die Lenkwinkel und verringert den Verschleiß der Vorderräder.

Bei den Ausführungen für 1,5 und 1,8 t ist der Fahrersitz niedriger angeordnet. Bei der Ausführung mit einer Tragfähigkeit von 2,0 t ist der Fahrersitz höher angebracht, um die Sicht beim Transportieren

hoher Lasten zu verbessern. Das größer ausgelegte Batteriefach ermöglicht eine höhere Produktivität sowie eine längere Batterielaufzeit.

Die Dreiradstapler sind mit wartungsfreien Ölbadlamellenbremsen ausgestattet. Außerdem verfügen sie über ein automatisches elektrisches Bremssystem für mehr Sicherheit beim Fahren, das einen Teil der Bremsenergie zurückgewinnt.

Alle wesentlichen Fahrfunktionen sind einstellbar. Der Fahrer kann über das Display entweder ein reduziertes Leistungsprofil für feinere Handhabung oder aber ein leistungsfähigeres Profil für den Betrieb in größeren Bereichen wählen.

Die Gabelstapler sind so ausgelegt, dass sämtliche Komponenten problemlos zugänglich sind und so Wartungsarbeiten erleichtert

info

Bild: Baoli

www.baoli-emea.com



TRANSPÉLETTE HELI CBD15/20 AH/ALIH



Nouvelle série



Capacité
de charge **1.5-2t**

HELI
EUROPE

Membre de
EVOLIS

Rue du Cap de Bonne Esperance, Eurocap Bat. A9, 62231 Coquelles, France

Pour plus d'informations, n'hésitez pas à nous contacter:

E-mail/ helieurope@helichina.net Tel/ 03 21 96 06 64 Suivez Heli Europe



Kommissionieren in neuer Dimension

Der Vertikalkommissionierer PXV ist ein besonders kompaktes Fahrzeug, das sowohl im Breitgang als auch im Schmalgang sehr flexibel einsetzbar ist. Mit einer Kommissionierhöhe von 14,5 m bei der 1.200 kg-Variante erreicht der Vertikalkommissionierer auch die höchsten Regalfächer – und ist dabei dank hoher Hubgeschwindigkeiten besonders schnell und effizient. Die 1.000 kg-Ausführung arbeitet bis auf 7,8 m Greifhöhe.

In beiden Ausführungen sorgen sanfte Mastübergangsfahrten für komfortables und sicheres Arbeiten. Intelligente Assistenzsysteme unterstützen die Bedienenden effektiv, zum Beispiel OptiSpeed für höchstmögliche Fahrgeschwindigkeiten ohne Sicherheitskompromisse oder Easy Touch, das die Kommissionierhöhe per Knopfdruck regelt.

Hinzu kommen ein hervorragendes Sichtfeld in Last- und Antriebsrichtung sowie eine geräumige, stoßabsorbierende Fahrerkabine mit Neigeschranken für einen komfortablen Warengriff. Weitere Assistenzsysteme sowie zahlreiche Ausstattungsvarianten sind individuell wählbar. In der Lithium-Ionen-Variante sichert zudem smartes Opportunity Charging maximale Flexibilität und zuverlässige Verfügbarkeit.

info

Bild: Hersteller

www.still.de

Reichlich Auswahl bei E-Staplern

Die neuen elektrischen Dreirad-Gegengewichtsstapler der neuen Serie MR Super 48V mit Tragfähigkeiten von 1,0 t bis 2,0 t umfassen eine Reihe von sechs Modellen mit moderner Lithium-Ionen-Batterie und vier Modelle mit traditioneller Blei-Säure-Batterie. Die Stapler eignen sich gut für Arbeiten in Innenräumen und engen Gängen, für die Produktionslogistik, für intensive Arbeitsanwendungen in Lagerhallen sowie zum Be- und Entladen von LKW. Die Produkte von Montini aus Italien bieten dauerhafte, zuverlässige Leistung und Komfort für den Benutzer.

Die Fahrzeuge der Serie enthalten serienmäßig folgende Ausstattung:

- 2motoriger Antrieb mit elektronischer Wechselstromtechnologie (AC) mit CAN-Bus.
- Motoren mit integrierten Getrieben ohne hydraulische Bremsen.
- Elektrische Lenkung.
- Elektrische Bremse.
- Elektrohydraulisches Steuerventil.

Die Stapler können sowohl mit traditionellen Blei-Säure-Batterien als auch mit modernen Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet werden.

info

www.montini.biz

Niederhubwagen mit Booster

Mit T16 P bis T20 P bringt Linde MH zwei Niederhubwagen mit klappbarem Fahrerstand auf den Markt. Die Fahrzeuge mit 1.600/2.000 kg Tragfähigkeit sind 720 mm breit. Dank Fahrgeschwindigkeiten bis 8,5 km/h, Steigfähigkeiten bis 20 % sowie neuen Komfort- und Sicherheitsmerkmalen sind sie ausgelegt für Warentransport auf kurzen und mittleren Distanzen sowie effizientes Be- und Entladen. Die Geräte gibt es wahlweise mit PzS- oder Li-Ionen-Batterie. Flottenmanagement und Vernetzung sorgen für produktiven Einsatz sowie effektiven Service. Der 1,3-kW-Drehstrommotor beschleunigt die Fahrzeuge auf maximal 8,5 km/h.

Der automatische Booster-Effekt sorgt für einen zusätzlichen Drehmomentschub in schwierigen Situationen, z. B. beim Herausfahren aus einem Schlagloch oder beim

Herausziehen einer im Lkw feststeckenden Palette. Auf schrägen Wegstrecken haben die Niederhubwagen dank Steigfähigkeiten von 15 Prozent (Linde T16 P) bzw. 13 Prozent (Linde T20 P) mit Last sowie 20 Prozent ohne Last genügend Reserve unter ihrer nicht verformbaren Motorabdeckung.

Des Weiteren erlaubt die elektrische Lenkung auch unter Volllast eine leichtgängige und präzise Steuerung, während die Fünf-Punkt-Auflage mit zentriertem Antriebsrad und gefederten Stützrollen das Gerät beim Transport stabil hält. Optionale, integrierte Onboard-Ladegeräte machen die Betreiber unabhängig von festen Ladestationen.

info

Bild: Linde MH

www.linde-mh.de



Entdecken Sie die Konecranes Ecolifting-Lösungen!

Konecranes Ecolifting gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern indem Sie mit Hilfe unserer Produkte und Dienstleistungen die Emissionen in Ihrem Betrieb reduzieren. Treffen Sie bessere Entscheidungen für unsere Umwelt, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen.

Entdecken Sie unsere EcoliftingOptionen und wählen Sie die kraftstoffsparende Lösung, die am besten zu Ihrer Welt passt.

KONECRANES[®]
Lifting Businesses™



kcliftrucks.de

Neuer Kapitän bei Svetruck Deutschland

Es ist eine liebgewordene Tradition, dass sich neue Geschäftsführer in der Stapler-Branche bei der STAPLERWORLD-Redaktion zum Interview einfinden. Wir nutzen die Gelegenheit um mit Arndt Reibold, der seit 1. März 2023 die Geschicke der deutschen Svetruck-Niederlassung leitet, zu sprechen.



? Herr Reibold, was ist der größte Unterschied, wenn man von einem Konzern zu einem Familienbetrieb wechselt?

A.R.: Es sind die kurzen Entscheidungswege. Wenn wir eine Auskunft benötigen, ist das meist am selben Tag geklärt. Das Prozedere in einem multinationalen US-Konzern ist verständlicherweise anders strukturiert. Und wir vertreiben direkt, was den Dialog mit dem Kunden vereinfacht.

? Svetruck ist für höchste Qualität bekannt und strebt nicht Wachstum um jeden Preis an?

A.R.: Stimmt. Roger Andersson und das Team sind jährlich für ca. 250 Maschinen gut und das auch heute mit Lieferzeiten von etwa 13 Monaten. Auch das Preisniveau ist hoch, denn wir haben eine extrem hohe Fertigungstiefe und wir bauen für sehr lange Nutzungszeiten.

▶ Bei Loghandlern sind die Südschweden Marktführer, mehrere Geräte werden noch in 2023 an deutsche Kunden ausgeliefert.

? Warum hat Svetruck nie an das Reachstacker-Produkt gedacht?

A.R.: Ganz einfach. Um am Markt mit diesen doch eher als Seriengeräte anzusehenden Maschinen partizipieren zu können muss man jährlich mindestens 100 Maschinen bauen, um überhaupt kostenmäßig „hinzukommen“, das ist nicht unsere Philosophie. Wir bauen eben Kleinserien und auch Einzelgeräte.

? Die Welt dreht sich auch in Richtung neue Antriebe, wie sieht es da in Ljungby aus?

A.R.: Alternative Antriebsarten werden kommen. Wir beobachten das, haben aber keine eigenen Entwicklungen vor oder testen schon Prototypen. Ich sehe uns als Fast Follower. Wir schauen uns um, denn wir werden die entsprechenden Komponenten eines Tages am Markt kaufen müssen. Aber uns ist klar, dass viele Kunden über den Traktionswechsel nachdenken.

▶ Arndt Reibold leitet die Geschäfte von Svetruck in der DACH-Region.

? Sie sind bei Loghandlern klarer Marktführer, warum?

A.R.: Wir nutzen unsere Stapler-Fahrgestelle und bauen einen ganz speziellen nach hinten abgefangenen Mast auf und wir bauen die Anbaugeräte selbst – der lange Radstand und der Hochleistungsantriebsstrang machen die Maschinen schnell, effizient, sicher und stabil. Und sie werden gerne gefahren. Sie stehen auch sicherer als knickgelenkte Radlader mit Sonder-Hubgerüst.

? Welche Branchen kaufen bei Svetruck im Jahr 2023 ein?

A.R.: Primär Holz, Stahl, Betonwerke, Giebereien und auch die Windkraftindustrie. Wir fertigen ja auch Masted Container-



TECHTEX VERLAG

DAS INTERVIEW



▲ Typischer 16-Tonner mit 1.200 mm LSP in einem deutschen Betonwerk.

handler (Vollcontainer-Frontstapler), aber die werden in Europa selten nachgefragt.

? Thema Elektronik, auch da kommt Ihr Haus nicht drumrum?

A.R.: Nein, natürlich nicht, ab Stufe V haben die Motoren von Volvo, die wir überwiegend verbauen ein Managementsystem. Also ist der Can-Bus eingezogen und elektrisch vorgesteuerte Joysticks und all das was dazugehört inklusive SveCare- unserem Management- und Diagnosesystem, dass bei allen Maschinen ab 2020 serienmäßig mit an Bord ist und vom Kunden freigeschaltet werden kann. Anekdote am Rande. Wir liefern immer noch mechanische hydraulisch vorgesteuerte Hebel zur Bedienung des Hubgerüsts. Für Kunden, welche Minihebel "verachten" eine Stand-Alone-Lösung.

? Sie sind für D-A-CH verantwortlich, Österreich ist das Land der großen Holzwerke, wie sind Sie dort aufgestellt?

A.R.: Wir vertreiben direkt und haben die Firma Langer Staplertechnik als unseren Servicepartner etabliert. Mit dieser Kombi fahren wir gut.

? Ihre Produkte sind langlebig, wie kommt man an Gebrauchtgeräte?

A.R.: (Lacht) eigentlich nicht, denn es gibt so gut wie keine. Aber im Ernst, wir haben in Deutschland vier Partner für technische Aufarbeitung und Lackierung und wir bieten wirklich hochwertige Maschinen für ein zweites oder drittes Leben an. Mit diesen Maschinen sind wir auch in der Lage direkt quasi „Ab-Hersteller“ eigene Mietmaschinen anbieten zu können.

? Bieten Sie Finanzdienstleistungen an?

A.R.: Nicht als eine von oder für uns gebrandete Leistung. Wir haben mehrere Partner im Portfolio, die wir ins Gespräch bringen aber eine Svertruck Finance-Solution sehe ich nicht.

? 250 Geräte im Jahr sind nicht viel, arbeiten Sie mit großen Vermietunternehmen zusammen?

A.R.: Selbstverständlich. Aber wir machen keine Deals mit zwanzig 15-Tonnern oder ähnlichem. Wir versorgen Vermieter mit

einzelnen Großgeräten zur Abrundung ihrer Flotten.

Herzlichen Dank für das informative Gespräch.

Das Interview führte STW-Herausgeber Oliver Bachmann

info

Bilder: Svertruck

Svertruck Deutschland GmbH
22113 Hamburg · Tel. +49-40-7137570
www.svertruck.se

Arndt Reibold studierte an der Otto-von-Guericke Universität, arbeitete in den Semesterferien bei Volkswagen und entdeckte dort seine Liebe zu Staplern. Er folgte dem Ruf von Zeppelin und als man in Garching das Flurförderzeuggeschäft aufgab wechselte er zum OEM Hyster-Yale und war dort Big Truck Sales Leader EMEA und Head of Major Accounts CE - also die perfekte Basis für das Großgerätegeschäft der Schweden.




Führend in Ladetechnik
seit über 40 Jahren

Vorteile der FILON FUTURE Ladegeräte

- Höchste Energieeffizienz mit einem Wirkungsgrad bis zu 97%
- Umweltschonend dank modularer Bauweise
- Innovative Vernetzung mit intelligenten Energiemanagementsystemen
- Max. Flexibilität und Zuverlässigkeit



Tel.: 02961/96 07 0 - Fax: 02961/96 07 77
E-Mail: info@ieb.de - www.ieb.de

Super-Reachstacker für die Windkraftindustrie

Windkraftkomponenten werden immer größer und schwerer- das erschwert das Handling in der Produktion und bei der Verladung. Der schwedische Anbieter Konecranes hat sein Reachstacker-Portfolio ausgebaut und aus den großen „Bargehandlern“ besonders leistungsfähige Großgeräte mit Radstand von 9.000 mm. konzipiert.

Der Konecranes Partner NCN Nielsen liefert in einem Gemeinschaftsprojekt mit Linde FSN Rostock für Euroports in Rostock den NCN110 mit 110 t Traglast bei 1 m Ausladung. Der dänische Partner NC Nielsen und Konecranes arbeiten seit Jahren erfolgreich zusammen und haben schon Reachstacker mit Traglasten bis 152 Ton im Einsatz. Ralf Gowin, Country Manager der Konecranes-Stapler-Organisation in Deutschland: „Wir beobachten seit mehreren Jahren den Trend zu flexiblen Sondergeräten. Reachstacker können mit Last verfahren, was sie allen anderen Kransystemen überlegen macht. Längere Chassis, besondere Ausleger und unsere auf Wunsch verfahrbare montierte Komfortkabine mit 66 dB (A) am Ohr des Fahrers sind natürlich geschätzte Komponenten. Da die Maschinen auf unseren Seriengeräten basieren, lassen sie sich problemlos servicieren und die Ersatzteilverfügbarkeit ist weltweit gegeben.“

▼ Das Großgerät ist 13.800 mm lang.

Auffällig sind die absenkbaren Stützrollen zur Vergrößerung der Traglast – dank der Rollen kann der NC110 mit Last verfahren. Das 84 t schwere Großgerät ist 13.800 mm lang, 4.170 mm breit und wird von einem 265 kW starken Volvo-Motor angetrieben. Parker-Hydraulik, Dana-Lastschaltgetriebe mit fünf Vor- und drei Rückwärtsgängen sind selbstverständlich mit an Bord. Bei normalem Einsatz wird der Dieselverbrauch mit 15 bis 18 l angegeben – was in Anbetracht der Größe als gering einzuschätzen ist.

Der zweiteilige Teleskopausleger ist 15.300 mm lang - damit erreicht der NCN110 eine Hubhöhe von 12.000 mm unter Haken. Wichtig ist die Qualität des Untergrundes, denn mit 110 t Last am Haken beträgt die Vorderachslast 182.000 kg (!). Der Boden muss also einiges „abkönnen“.

Das Großgerät ist seit April 2022 im Einsatz und leistet jährlich mehrere hundert Stunden bei der Verladung von Gondeln, Rotorblättern und anderen Schwerlastkomponenten.

info

Bilder: Konecranes

www.kcliftrucks.de



▲ Detailansicht von vorne mit den Stützrollen.

Konecranes baut die Maschinen mit Haken bis 80ton Tragkraft im Werk Markaryd. Alles darüber hinaus und insbesondere für die Windenergie, mit Hakenanwendung über 80 t wird in Korporation mit NC Nielsen gebaut. Das heißt, NC Nielsen bestellt das Grundgerät bei Konecranes und modifiziert die Maschine dann entsprechend um. NC Nielsen ist der Partner für diese Spezialmaschinen und hat dafür eine eigene Fertigung in Dänemark.



Elektrisch angetriebene Hafenmaschinen

Sany forscht am alternativen Antrieb. In China und in Südostasien sind bereits 100 Leercontainerstapler und 40 Reachstacker mit E-Antrieb im Einsatz. Nun peilt man Europa an. Der SRSC45E5 hat eine 422-kWh-Batterie. Die Batterie ist für ca. 2800 Zyklen ausgelegt und benötigt als Versorgung für die Ladegeräte 2 x 150 kW – wohl dem, der sie hat. Steht diese Leistung zur Verfügung spricht der Hersteller von einer Ladezeit von 1 bis 1,5 Stunden.

Neben den vollelektrisch angetriebenen Maschinen bietet SANY auch einen Hybrid-Reachstacker an. Dieser trägt mit seinen zwei Antriebsarten (Verbrennungsmotor und einfachem hydropneumatischem Antrieb) zu 20% Senkung der Emissionen bei. Eine weitere Möglichkeit ist die Verwendung von Biokraftstoffen. Alle mobilen Hafenmaschinen von aus Bedburg, die mit einem Stage-V-Motor ausgestattet sind, können auch mit Biokraftstoff betrieben werden.



TAB 
batteries



info

Bild: Sany

Sany Europe GmbH
50181 Bedburg
Tel. +49-2272-90531100



www.tab.si

ENERGY IN MOTION

TAB d.d., Polena 6, SI-2392 Mezica, Slowenien, +38628702300

Blauer Eco-Reachstacker spart 20 % Treibstoff:

169 Liter Kaffee trinkt der Deutsche jährlich. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine **gigantische Logistik**, viele **hunderttausend Tonnen Rohkaffee** müssen **gereinigt, sortiert, abgepackt und umgeschlagen** werden. **Einer dieser im Hintergrund arbeitenden Dienstleister** ist die **Vollers-Unternehmensgruppe mit 450 Mitarbeiter:innen**.



Sie gehört zu den größten Kaffee-Logistikern in Europa. Am Standort Hamburg werden jährlich 240.000 t Kaffee und Kakao gelagert, verpackt und umgeschlagen. Drei Kalmar-Reachstacker DRG450-6555 übernehmen dabei Lager- und Stapelarbeiten. Neu ist der im Februar 2023 beschaffte Eco-Reachstacker. Besonderheit: Der um 55 Grad neigbare „Kippspreader“ erlaubt das Auskippen von 20', 30' und 40'-Containern bis zu einem Gewicht von 32t. Geschäftsführer Marco Franz erklärt: „Wir sind Fullservice-Dienstleister und arbeiten ganzjährig. Unsere Reachstacker stapeln die 20' Container fünffach übereinander. Der neue Eco-Reachstacker kann die Container anheben/verfahren und mit dem Kippspreader Kaffee direkt in LKW-verladen.“

Eco-Reachstacker verbraucht 5 l/h weniger. Der Kalmar ECO-Reachstacker sticht hervor mit seinem bewährten Antriebsstrang, bestehend aus dem HVT-Getriebe, welches hydrostatische und mechanische Komponenten kombiniert. Diese Kombination erlaubt bei gleichen Leistungsdaten die Verwendung effizienterer Motoren, was zur Reduktion von CO²-Ausstoß und Kraftstoffverbrauch führt. Kraftstoff- und Emissionssenkungen von bis zu 40% Low-Speed-Präzision- und Traktion durch direkte hydrostatische Verbindung. High-Speed-Laufwerk mit einem zugeschalteten hocheffizienten mechanischen Antrieb. Das bietet drei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Tobias Zink ist bei Kalmar Verkäufer für Containerhandlung und hat die Maschine mit dem Kunden gemeinsam konfiguriert. Der 80 t schwere Reachstacker wird von einem 235 kW leistenden-Volvo-Motor angetrieben. Besonderheit ist das Dana-Rexroth-Getriebe für effizienten Umschlag. Drei Betriebsmodi erlauben die Anpassung der Leistung an die jeweilige Arbeitsanforderung. Der Bromma-Spezialspreader erlaubt ein Kippen um 55°. Zusätzlich bietet er einen Seitenschub von ± 800 mm.

info

Bild: Kalmar

▲ Kalmar-Reachstacker DRG450-6555E mit Bromma-Kippspreader zum Entleeren von mit Kaffee gefüllten Containern bei Vollers in Hamburg.

www.kalmar.de

Mehrfachpalettengabeln erleichtern Umschlag in der Getränkeindustrie

Typen Mehrfachpalettengabeln

- DPK-C für 1-2 und 2-4 Paletten
- DRPK-C für 1-2-3 Paletten
- VDPK-C für 1-2 Paletten mit Vorschub
- VPK-C/APK-C für 4 bzw. 8 Paletten
- MPG für 4-6 Paletten
- SPK-C2 für 4-6 Paletten

Durwen Maschinenbau GmbH, ein angesehener Anbieter von Anbaugeräten für Gabelstapler, bietet ein bewährtes Produkt für die Flurförderzeuge an - die Durwen Mehrfachpalettengabeln. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren bekannt für seine qualitativ hochwertigen Lösungen und setzt sich dafür ein, Kunden intelligente und zuverlässige Lösungen für ihre Materialtransport-Herausforderungen anzubieten und ist sowohl im D-A-CH Gebiet als auch weltweit tätig.

Die Durwen Mehrfachpalettengabeln sind ein über Jahre eingesetztes und etabliertes Produkt in der Flurfördertechnik und dienen zum effizienten Transport von Paletten. Dank der hydraulischen Gabelverstellung können je nach Gerätetyp mehrere Paletten gleichzeitig aufgenommen und transportiert werden. Die robuste Körperkonstruktion auf Wellenbasis gewährleistet eine lange Lebensdauer und hohe Betriebssicherheit, wodurch Kunden auf eine zuverlässige Lösung vertrauen können. Alle Geräte dieser Baureihe sind mit der servicefreundlichen DSP Technologie ausgestattet und garantieren damit geringsten Wartungs- und Reparaturaufwand. Die Mehrfachpalettengabeln von Durwen zeichnen sich durch ihren serienmäßigen separaten Seitenschub und angeschraubte Gabelzinken aus, die präzises Handling und maximale Flexibilität ermöglichen. Dadurch sind sie in verschiedenen Branchen weit verbreitet, darunter die Getränke-, Lebensmittel- und Bauindustrie.

Die Nutzung der Durwen Mehrfachpalettengabeln führt zu einer erhöhten Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Materialtransportprozessen. Die gesteigerte Palettenkapazität ermöglicht einen schnelleren Materialtransport. Darüber hinaus zeichnen sich die Mehrfachpalettengabeln durch lange Wartungsintervalle und geringen Wartungsaufwand aus, was für Kunden eine kostensparende Lösung darstellt.

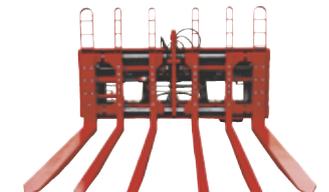


DPK-C

VPK-C



DRPK-C



MPG-80



VDPK-C



SPK-C2



info

Bilder: Hersteller

www.durwen.de

NEU

Jetzt mit Android™



Fahrzeugterminal VMT9000
Für den harten Einsatz in
Lager & Logistik



www.ads-tec-iit.com

Mehrfachpalettengabeln erfolgreich überarbeitet

Die Baureihe der Mehrfachpalettengabel für Flurförderzeuge ist sicherlich ein höchst interessanter Markt, aber sicherlich auch einer der meist umkämpften bei den Anbaugeräteherstellern. Die Produktentwicklung im Hause stabau hat diese Baureihe im Jahr 2021 überarbeitet. Sowohl die Geräte mit 1.200 mm Gabelzinken zum Transport von 1-2 Paletten als auch die Geräte mit langen Gabelzinken zum Transport von 2 oder 4 Paletten und die Dreifachpalettengabel für den Transport von 1, 2 oder 3 Paletten sind bei allen Einsätzen mit positiven Rückmeldungen belegt worden.

Die Entwicklungsabteilung hat den patentierten integrierten Gleichlauf in den Mittelpunkt gelegt, ist dieser doch ein Garant für präzise Positionierung der Gabeln. Zudem wird mit dem System eine deutlich

höhere Arbeitsgeschwindigkeit erzielt. Das modifizierte Führungssystem hat das Spiel der Gabelzinken zueinander reduziert, welches sich bei der Aufnahme von 2 Paletten durch eine deutlich verbesserten Laststabilität bemerkbar macht und den Kunden im Einsatz ein sicheres Gefühl verleiht. Die Standzeiten der Führungsschienen wurden nochmals erhöht und somit werden die Betriebskosten während der Laufzeit gesenkt werden. Da in den letzten Jahren der Trend immer mehr zu Elektrogabelstapler geht, unterstützt der 100%ige Zwangsgleichlauf der Anbaugeräte aus dem Hause stabau die Betreiber, bei der Umstellung von Diesel oder Gas betriebenen Geräten auf Elektrostapler.

info

Bild: Hersteller

www.stabau.com



Lässt sich der Palettenumschlag noch steigern?

Der Trend zu gesunden und funktionalen Getränken geht einher mit dem Bestreben hin zu nachhaltigen und umweltfreundlichen Verpackungen. Verschiedenste Getränkebehältnisse schaffen ein abwechslungsreiches Ladeszenario, das dynamische und flexible Materialhandhabungsgeräte erfordert. In diesem Zusammenhang suchen Getränkehersteller nach verbesserter Effizienz, um sich schnell an Markttrends anpassen zu können.

Der Meyer 3/2/1 Pallet Handler wurde in enger Zusammenarbeit mit der weltweiten Getränkeindustrie entwickelt, um die hohen Anforderungen der sich schnell entwickelnden Lager- und Logistikprozesse, insbesondere im Getränkesektor, zu erfüllen. Vom Standardgerät für 1-2 Paletten bis hin zu fortschrittlicheren Modellen, die bis zu 8 Paletten gleichzeitig handhaben können. Die optimale Positionierung der Sichtfenster sichert ein hohes Maß an Produktivität.

Mit verschiedenen Optionen und vielen Sonderausführungen, wie z.B. Lastauflagen, einer Lastverlängerung oder einer op-

tionalen Ausführung ohne Seitenverschiebung bietet das Unternehmen der Bolzoni-Gruppe optimale kundenspezifische Lösungen für alle Anforderungen der Getränkeindustrie und Palettenlogistik.

info

Bild: Hersteller

www.bolzonigroup.com



Paletten bis unter die Hallendecke gestapelt

Bis zu 80 Europaletten aufnehmen und sie sicher und effizient bis zu 12 m hoch stapeln- Das vollbringt der Pallet Tower der Bartels GmbH, den Experten für Lagereinrichtungen und Transportsysteme. Das Gerät hat gerade einmal eine Grundfläche von rund 1,52 m x 1,52 m und lagert damit Paletten äußerst platzsparend. Diese dürfen aus Gründen der Arbeitssicherheit in Deutschland ohne Hilfsmittel nicht höher als 4,80 m gestapelt werden.

Dieser „Hochstapler“ bietet hingegen volle Sicherheit für Personal und Einrichtung und kommt zudem ohne Strom- oder Druckluftanschluss aus. Er wird einfach per Gabelstapler bedient. Bei Lagerung sowie Entnahme können bis zu 15 Paletten auf

einmal bewegt werden. Sie sind dabei zu allen Seiten gegen Verrutschen oder Rausfallen gesichert.

Dank der modularen Bauweise lässt sich die Palettenkapazität in Schritten von ca. 2,30 m erhöhen respektive reduzieren. Zudem ist der Turm neben der Standardausführung für EPAL-Paletten auf Anfrage auch für kundenspezifische Palettengrößen und -höhen erhältlich. Für noch mehr Effizienz im Lager empfiehlt sich der kombinierte Einsatz mit dem Palettenmagazin DStacker, welches einzelne Paletten besonders schnell herausgibt.

info

Bild: Hersteller

www.bartels-germany.de



Mit Klammergeräten jetzt zum Allrounder

Die Griptech GmbH vertreibt neuerdings auch Klammergeräte. Damit positioniert sich die Gruppe ganz klar als Allrounder für Flurförderzeuge. Besonders erwähnenswert ist hier die Mehrfachpalettengabel GDQ, für den Transport von einer, zwei oder drei Paletten. Sie bietet hervorragenden

de Sichtverhältnisse und einen separaten Seitenschub, unabhängig von der Gabelstellung. Die Gabeln sind verschraubt und verfügen über eine gestauchte Verschleißzone. Jedes Gabelzinkenpaar wird über hochfeste, optimal integrierte Druckfedern auseinandergehalten. Der Gleichlauf der

Zinken wird durch ein eingebautes Mengenteiler-Ventil geregelt. Die Führungsstruktur besteht dabei aus stabilen T- bzw. C-Profilen, die für beste Stabilität sorgen. Ein schlankes Lastschutzgitter wird im Übergang zum Zinkenrücken durch Knotenbleche verstärkt und sorgt für eine optimale Sicht auf die Gabelspitzen. Die robuste Konstruktion ist ein Garant für lange Betriebszeiten, bei sehr langen Serviceintervallen und geringsten Wartungsaufwand. Das Anbaugerät lässt sich mit einem hydraulischen Wiegesystem kombinieren. Für eine bessere Sicht und höhere Betriebssicherheit empfiehlt man Kamerasysteme.



info

Bild: Hersteller

www.gripteck.de



FÜR UNSERE EINSÄTZE DER PERFEKTE HELFER!

Bronislav FELIX
Geschäftsführer Energo Partners



Scannen Sie den QR Code und erleben Sie den boxmontierten Mitnahmestapler in Aktion!



Telematik-Bausteine in den Stapler integrieren

Das Fuldaer Unternehmen Proemion ist spezialisiert auf Telematiklösungen, Datenverarbeitung, Hosting und skalierbare Datenverwaltung für OEMs der Off-Highway-Branche. Mit rund 180 engagierten Mitarbeiter*Innen bietet Proemion umfassende Telematiklösungen an, die von der Hardware über Datenverwaltung bis hin zur Visualisierung für den Kunden den gesamten Prozess abdecken. Ihr optimale Leistungsfähigkeit erreichen die Systeme dadurch, dass sie im Gegensatz zu vielen anderen Lösungen bereits im Produktionsprozess beim OEM integriert werden. In einem exklusiven Interview mit Marketingleiter Philipp Maul erfahren wir mehr über das innovative Produktportfolio und seine Besonderheiten.



? Was ist der Unterschied zwischen Globaler und Lokaler End-to-End-Datenkommunikation?

Der Unterschied liegt in den verwendeten Technologien und der Reichweite der Datenübertragung. Globale Kommunikation erfolgt über das Mobilfunknetz, unabhängig von Entfernungen, und nutzt Cloud-Plattformen für Datenintegration. Lokale Kommunikation hingegen geschieht vor Ort per WiFi oder Bluetooth.

? Was sind die Besonderheiten bei Off-Highway-Telematik?

Off-Highway-Telematik zeichnet sich durch ihre Robustheit unter extremen Bedingungen aus, wie sie in Baustellen, Bergbau oder der Landwirtschaft vorkommen. Ein besonderer Vorteil besteht darin, dass die

Telematik-Systeme auch in kleineren Stückzahlen effektiv eingesetzt werden können, was Flexibilität und Wirtschaftlichkeit für spezifische Anwendungsfälle ermöglicht.

? Wie funktioniert Globale Datenkommunikation?

Die Globale Datenkommunikation wird durch das direkt an den CAN-Bus des Fahrzeugs angeschlossene Telematik-Steuergerät, die CANlink mobile, ermöglicht.

Die Daten des Fahrzeugs werden dann über das Mobilfunknetz an die Cloud, die Data-Plattform, übermittelt und von dort via API an das DataPortal oder andere Systeme wie Apps, ERP-Systeme oder eigene Systeme übertragen und visualisiert.

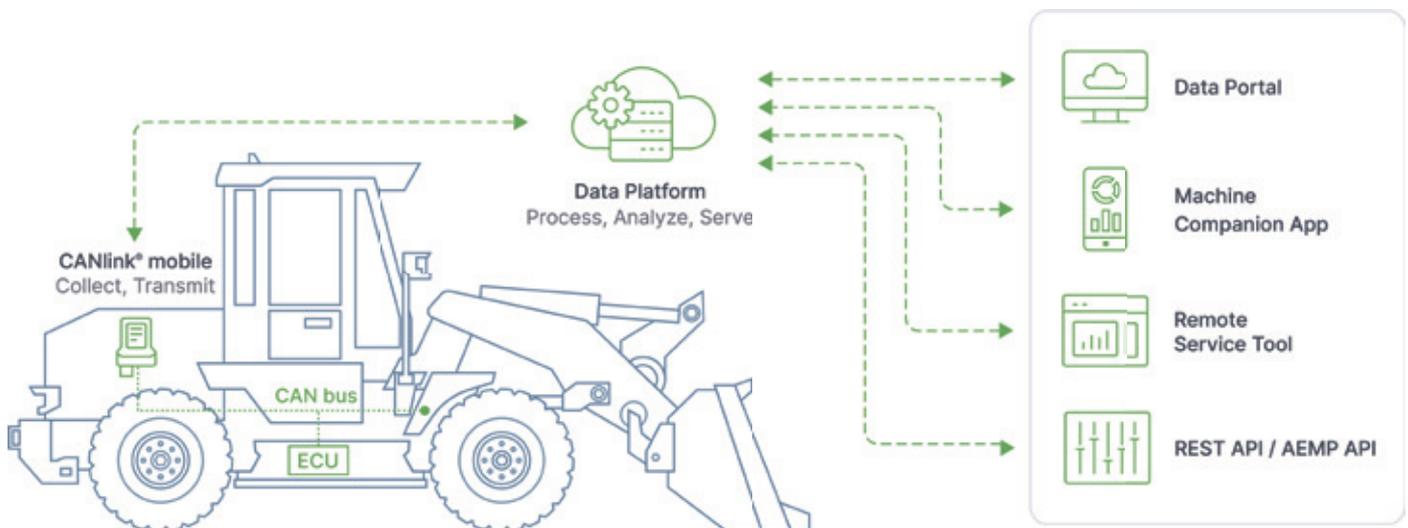
▲ Philipp Maul beantwortet die STAPLERWORLD-Fragen zum Thema fahrzeugintegrierte Telematik-Lösungen.

? Wie werden Daten für OEMs aufbereitet und verfügbar gemacht?

Die Daten für OEMs werden auf dem eigenen Proemion-Server in Deutschland gespeichert. Als „OEM“ sind sie Eigentümer der Maschinendaten, was bedeutet, dass sie volle Kontrolle über die gesammelten Informationen haben. Diese Daten werden über unser DataPortal oder über eine API in anderen Systemen visualisiert.

? Was bedeutet Echtzeit-Übertragung für Daten?

Echtzeit-Übertragung bedeutet, dass OEMs Realtime Sessions starten können,



▲ Prinzip der Einbindung von Hardware in die Fahrzeug-Architektur.



um CAN-Bus-Daten direkt auszulesen, als wären sie vor Ort mit einem Kabel verbunden. Dadurch profitieren OEMs von einer effektiven und reaktionsschnellen Überwachung ihrer Maschinen, was zu optimierter Leistung, Diagnose und Wartung führt.

? Datensicherheit ist ein großes Thema, welche Features bietet Ihr Haus?

Die Hardware ist mit einem TPM-Modul ausgestattet, der eine zusätzliche Sicherheitsebene bietet. Die Kommunikation wird durch TLS 1.2 Verschlüsselung geschützt, um eine sichere Datenübertragung zu gewährleisten.

? Welche Möglichkeiten gibt es, um bereits existierenden Maschinen noch mit Telematik auszustatten?

Um bereits existierende oder kleinere Maschinen mit Telematik auszustatten, besteht die Möglichkeit, Basic Tracker einzusetzen. Diese Tracker bieten eine Nachrüstung ohne tiefe Integration, was eine limitierte Datenerfassung zur Folge hat.

? Wie unterstützt Globale Kommunikation den Service vor Ort?

Unsere Telematiklösung mit Globaler Kommunikation unterstützt den Service vor Ort durch verschiedene Funktionen. Dank der Bi-Direktionalität können z.B. Firmware updates over-the-air (FOTA) durchgeführt werden. Zudem ermöglichen Remote Service Sessions, dass unsere Experten direkt

mit den Maschinen kommunizieren, Diagnosen stellen und Probleme aus der Ferne beheben können. Dadurch sparen unsere Kunden erhebliche Reisekosten und reduzieren die Ausfallzeiten ihrer Maschinen, da viele Probleme ohne physische Präsenz gelöst werden können.

? Wie aufwändig ist die Integration Ihrer Telematiklösung und wie unterstützen Sie Ihre Kunden beim Prozess?

Die Integration unserer Telematiklösung hängt stark davon ab, welche Rolle Telematik und Digitalisierung beim OEM spielt. Wir unterstützen unsere Kunden während des gesamten Integrationsprozesses engagiert und bieten eine enge Zusammenarbeit zwischen unseren Field Application Engineers (FAEs) und den Kunden an. Unser Ziel ist es, die Integration so nahtlos und effizient wie möglich zu gestalten, um unseren Kunden den maximalen Nutzen und Mehrwert aus unserer Telematiklösung zu bieten.

? Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft der Telematik in der Off-HighwayBranche aus?

Die Zukunft der Telematik sieht vielversprechend aus! Ein wesentlicher Aspekt ist der



▲ Data-Link-Baustein, der immer bei der Montage des OEM-Produktes verbaut und mit dem CanBus gekoppelt werden muss.

Ausbau der Service Use Cases. Hierbei werden Telematikdaten verstärkt genutzt, um Service und Wartung von Maschinen zu optimieren. Ein weiterer wichtiger Trend ist die Integration der Maschinendaten in andere Systeme, um automatische Workflows zu ermöglichen. Durch die nahtlose Verbindung von Telematikdaten mit anderen Unternehmenssystemen können automatisierte Prozesse realisiert werden, die Effizienz und Produktivität steigern.

Herzlichen Dank für das informative Gespräch.

Das Interview führte STW-Herausgeber Oliver Bachmann

info

Bilder: Hersteller

www.proemion.de







WÄHLEN SIE
HOCHWERTIGE
STÜHLE

Pendeltüren öffnen sich für Stapler

Seit Juni wird das Angebot um Pendeltüren aus Polyethylen (PE) und Edelstahl erweitert. Sie werden dort eingesetzt, wo es auf einen schnellen und einfachen Durchgangsverkehr ankommt. Beispielsweise dann, wenn gerade keine „Hand frei“ ist oder der Transport mit einem Gabelstapler zwischen zwei Hallen reibungslos, ohne Absetzen der Ware, gewährleistet werden soll. Für einen unkomplizierten Personendurchgang öffnen die Pendeltüren leichtgängig. Sie sind aber vor allem für extrem hohe Beanspruchungen, wie z. B. für Gabelstaplerdurchfahrten, ausgelegt. Darüber hinaus erfüllen die Pendeltüren hohe Hygienestandards, sind lebensmittelecht, kälte- und wasserfest.

Die Pendeltüren sind in zwei Ausführungen erhältlich. Die Türblätter der PE-Pendeltüren bestehen aus 15 mm starkem, gepresstem Polyethylen PE 500 und sind dadurch extrem strapazierfähig, robust und langlebig. Für eine individuelle Farbgestaltung ist aus zehn Vorzugsfarben und drei Sonderfarben wählbar, auf Anfrage ist RAL nach Wahl möglich. Auf das Türblatt der PE-Pendeltüren bestehen zehn Jahre Garantie.

Die Edelstahl-Türblätter verfügen über einen 40 mm starken Schaumkern und sind besonders für Objekte mit gehobenen architektonischen Ansprüchen geeignet. Sie sind in zwei Designs (geschliffen und kreismattiert) erhältlich.

► *Pendeltüren aus Polyethylen und Edelstahl erweitern seit dem 1. Juni 2023 das Produktprogramm. Sie sind besonders robust, langlebig und wartungsfrei.*

▲ *Pendeltüren werden für die Durchfahrt mit z. B. Flur-förderzeugen manuell geöffnet. Dabei lassen sich die Türflügel mit 360° Öffnungswinkel beidseitig komplett öffnen, um Fahrwege freizugeben.*

Beide Türausführungen werden mit stoßfesten und wartungsfreien Edelstahlbändern ausgestattet. Das Bandensystem gestattet die Türflügel mit 180°/360° zu öffnen. Da die serienmäßig in Edelstahl gefertigten Bänder so konstruiert sind, dass die Federn durch eine Edelstahlkralle gesichert im Bandinneren liegen, sind sie von äußeren Einflüssen geschützt. Nachfetten oder Wartung entfallen.

Einfach montiert und wartungsfrei

Die Pendeltüren werden nach Maß gefertigt und mit Zargen und Bändern vormontiert ausgeliefert. So können sie sehr schnell, einfach und kostengünstig bauseitig montiert werden. Das Zargensystem sorgt für einen stabilen Wandanschluss. Da die Pendeltüren komplett stromlos betrieben werden, entstehen keine Folgekosten für Strom oder Wartungsaufwände von Antrieben.

info

Bilder: Hersteller

www.hoermann.de





Torgiganten für stabiles Arbeitsplatz-Klima

Der neue Unternehmensstandort für Brettsperrholz (Cross-laminated Timber-CLT) von STORA ENSO in Ždírec, Tschechische Republik, wurde in 10/22 eingeweiht. Die neue Produktionslinie leistet einen wichtigen Beitrag zur Wachstumsstrategie im Bereich der Holzbaulösungen.

Die jährliche Produktionskapazität beträgt etwa 120.000 m³. Zu diesem modernen 80 Millionen Euro Komplex gehören 22 EFAFLEX Schnellauftore.

Auch in Planá in Westböhmen sowie in Ostrava, zwei weiteren mit der Marke verbundenen Standorten in der Tschechischen Republik, sind Tore des Premi- umherstellers im Einsatz.

Sie erfüllen die Anforderungen, die moderne Betriebe stellen, sind zuverlässig und können dank ihrer hohen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit erheblich Energie sparen. „Ein weiterer, nicht weniger wichtiger Faktor ist, dass schnell schließende Tore zu einem stabilen Klima am Arbeitsplatz beitragen,“ so Tomáš Adamec, technischer Leiter bei STORA ENSO.

Hochgeschwindigkeitstore für die LKW-Einfahrt

Im Werk Ždírec wurden sehr hohe und breite Tore installiert, um LKW's die Einfahrt zu ermöglichen. Deshalb fiel die Wahl auf drei EFA-SST®-XL Premium mit fast 9.000 mm Breite und 5.500 mm Höhe. Die Tore sind für den Hallenabschluss konzipiert und gut isoliert. Denn die Einsparungen hängen nicht nur von der Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit ab, sondern auch von der Größe der zu öffnenden Tore. Je größer die Öffnung für den Luftstrom ist, umso wichtiger ist es, sie schnell wieder zu schließen, damit der Bereich um die Tore nicht unnötig auskühlt.

Drei weitere Schnellauftore auf der Ebene des ersten Obergeschosses, EFA-SST®-L ECO, werden von Gabelstaplern genutzt, die Material in das Obergeschoss bringen. Die Tore haben jeweils ein Maß von 3 x 3 m, sie sind isoliert und haben eine Öffnungsgeschwindigkeit von bis zu 1,5 m/s. Sie sind für 200.000 Lastwechsel/a konzipiert.

21 der Tore in Ždírec sind Außentore in isolierter Ausführung. Ein Innentor, das EFA-STR®-S, dient zur Trennung interner Bereiche.

Einfache Bedienung

Zu den Industrietoren bietet EFAFLEX ein umfangreiches Sicherheitszubehör. Dazu gehört das Infrarot-Lichtgitter, EFA-TLG®, das in die Torzarge integriert ist. Sich kreuzende Infrarotstrahlen erzeugen hier ein flächiges Lichtgitter, das selbst kleinste Hindernisse berührungslos erkennt. Ist etwas im Weg, stoppt die Schließbewegung sofort oder setzt gar nicht erst ein. Das schützt Personen, Tore und Transportgeräte.

EFAFLEX 
schnelle und sichere Tore

Weitere Informationen:

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG | 84079 Bruckberg | Tel.: (0 87 65)-82-0 | www.efaflex.com

Horizontal öffnende Industrietore für die Logistik

Schnell. Sicher. Horizontal. Das sind Schlagworte, die auf das klassische Schnelllaufstor mit horizontalem Öffnungsprinzip passen. Sie zeichnen sich durch ihre hohe Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit aus, was Zeit spart. Ebenso wird der Energieverlust reduziert. Das seitliche Öffnen bietet sofort die volle Durchgangshöhe. Die Durchsicht ist während des Öffnungs- und Schließvorganges gewährleistet, im Gegensatz zu Vertikalläufern, bei denen das Sichtfeld nach oben verschwindet. Ein integriertes Lichtgitter sorgt für Sicherheit innerhalb der Toröffnung. Stapler und Personen werden sofort erkannt und das Tor bleibt geöffnet. Sollte es dennoch zu einer Kollision mit einem Stapler kommen, muss das Tor nicht gleich kaputt sein. Ein eingebauter Crash-Schutz verhindert mit Hilfe von austrastbaren Streben größere Beschädigungen am Tor im Fall eines Zusammenstoßes.

Die Schnelllaufstore gibt es in den verschiedensten Ausführungen. Vom einflügeligen „Mono“ – speziell für schmale Durchgänge – über das „Duo“ mit zwei separat steuerbaren Torflügeln bis zum „Syncro XL“ mit einer maximalen Breite von 9 m und bis 6 m Höhe.

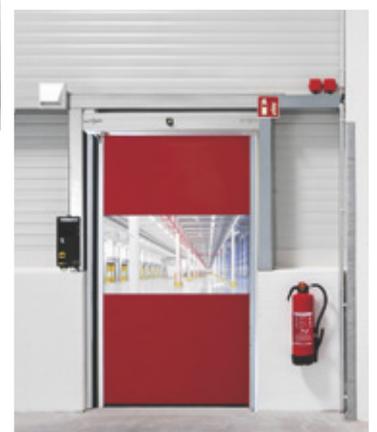
Um die Halle zu schließen, bieten sich die praktischen Spacelite-Hubstore mit Hubstapfelprinzip an. Beim Öffnen reihen sich die Torelemente senkrecht und kompakt hinter dem Sturz auf. Durch die Wandbefestigung ohne Deckenabhängung eignet sich das Tor für Neubau und Sanierungen. Die Fiberglasfüllung bringt weitere wertvolle Vorteile für die Industrie- und Logistikbranche mit sich. Das Fiberglas ist lichtdurchlässig aber gleichzeitig blickdicht. Es entsteht ein natürlicher Lichteinfall ohne Blendwirkung oder Schlagschatten. Das Tor gibt es in verschiedenen Größen und Varianten (bis 25 m Breite oder 24 m Höhe, mit Sichtfenstern, vollverglast oder mit ESGIsolierglas. Die Absturzicherung ist integriert.



▶ Seitlich öffnende Tore geben sofort die volle Durchfahrhöhe frei.

▶ Torlösung für einen Notfallweg.

▼ Durch die Wandbefestigung ohne Deckenabhängung eignet sich das Tor für Neubau und Sanierungen.



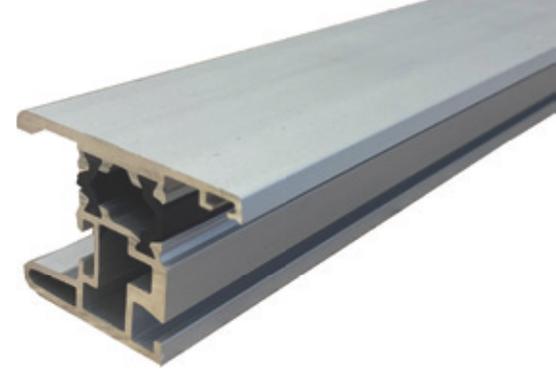
Energieeinsparung mit Industrietoren

Sektionaltore mit thermischer Trennung grenzen Temperaturzonen sicher voneinander ab.

Für die Sektionaltore mit 40-mm-Paneelen wurden thermisch getrennte Aluminiumsektionen entwickelt. In puncto Luft- und Wasserdurchlässigkeit erreichen sie Klasse 3. Damit sind nun alle Sektionaltore (40er-, 60er-, 80er-Reihe) mit thermisch getrennten Aluminiumsektionen verfügbar. Eine Schlupftür spart zusätzlich Energie, da nicht jedes Mal das gesamte Sektionaltor geöffnet werden muss. Neu ist eine Schlupftür, die zunächst für das 40-mm-Thermo-Sektionaltor in einer Breite von bis zu 1,25 m eingeführt wird. Durch die verstellbaren Scharniere ist die Schlupftür leichter zu montieren und besser abschließbar. Zudem schützt sie vor Einklemmen und ermöglicht die Justierung der Tür über einen längeren Zeitraum.

Die Füllungen der Schlupftür lassen sich ohne Demontage des gesamten Tores austauschen. Durch die reduzierte Schwellenhöhe von maximal 14,5 mm erfüllt die Schlupftür auch die Anforderungen als Fluchttür. Wasserdichtheitsklasse 3 und Luftdichtheitsklasse 3 sorgen dafür, dass Tore mit der neuen Schlupftür extremen Bedingungen noch besser standhalten können. Das 40-mm-Tor mit den neuen thermisch getrennten Aluminium-Sektionen und die Schlupftür kommen zum Ende des dritten Quartals 2023 auf den Markt.

Eine effektive Möglichkeit, um Wärmeverluste an der Verladestelle zu minimieren, bietet die Kombination aus einer energiesparenden Ladebrücke mit einem speziell angepassten Sektionaltor. Das neue T-Door sorgt in Verbindung mit der neuen Ladebrücke NovoDock L730 dafür, dass keine Energie verlorengeht. Durch die spezielle



▲ *Thermisch getrennte Aluminiumsektionen grenzen verschiedene Temperaturzonen voneinander ab. Sie werden ab Ende des dritten Quartals 2023 auch für Novoferm-Sektionaltore mit 40-mm-Paneelen zur Verfügung stehen.*

T-förmige Aussparung im unteren Torbereich kann das Thermo-Sektionaltor die Öffnung unter der Ladebrücke schließen. Ein Vorteil dieser Torform ist, dass keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen im Hallenboden für die Torführung erforderlich sind. Dadurch ist das T-Door auch für Nachrüstungen ideal. Es soll im dritten Quartal 2023 auf den Markt kommen.

info

Bilder: Hersteller

www.novoferm.de

▼ *Mit dem Speedroller Prime XF ISO stellte man auf der BAU 2023 eine ISO-Version des bewährten Schnellauftors vor.*



Der neue Katalog ist da!
Einfach kostenlos anfordern.

BAUER GmbH
Eichendorffstr. 62, 46354 Südlohn, Tel.: +49 2862 709-0
info@bauer-suedlohn.com, www.bauer-suedlohn.com

Zu jeder Maschine den passenden Behälter

Die Südlohner haben viele Spänebehälter im Fertigungsprogramm, die das weitere Handling dieser Späne erheblich erleichtern. Allen gemeinsam ist, dass Späne gesammelt, Kühlflüssigkeiten aufgefangen und abgelassen und die Späne über einen Großcontainer abgekippt werden können. Aufgrund unterschiedlichster Ausführungen und Abmessungen gibt es für die verschiedenen Bearbeitungsmaschinen somit den passenden Spänebehälter. Ein Lochblechboden oder Siebblecheinsatz gewährleistet die Trennung der Flüssigkeiten von den Feststoffen und ist zu Reinigungszwecken herausnehmbar. Die in dem Zwischenboden gesammelte Flüssigkeit kann dann mittels Ablasshahn abgelassen und einer Wiederverwertung/Entsorgung zugeführt werden.

Neu in der Produktfamilie ist der Späne-Kippbehälter Typ GU-E. Dieser zeichnet sich durch seine niedrige Bau- und Schüttkantenhöhe sowie den Siebblecheinsatz aus. Dieser ist häufig ausreichend, um weniger stark behaftete Späne von den Emulsionen zu trennen und stellt daher auch

eine kostenoptimierte Lösung dar. Die Ausstattung mit umfangreichem Zubehör wie z. B. Deckel oder Rollen ist aber dennoch weiterhin gegeben.

info

Bild: Hersteller

www.bauer-suedlohn.com



Sulfatierung vorbeugen

Hermann Frömring, zuständig bei BECO GmbH, dem Spezialisten für Schrauben und Muttern, für das Lager in Sottrum, störte sich an den immensen Kosten für die Batterien der Gabelstapler für den innerbetrieblichen Transport und erzählt:

„In einer Fachzeitschrift las ich über den Megapulse, der angeblich die Lebensdauer von Bleibatterien verlängern soll. Rücksprache mit einem befreundeten Elektroingenieur und dem Hersteller, der Novitec GmbH in Saarbrücken, haben mich bestärkt, einen Test in unserem Hause durchzuführen.“

Wir haben 3 unserer Elektrostapler mit dem Megapulse ausgerüstet und regelmäßig die Säuredichte nach erfolgter Ladung gemessen; schon nach 3 Wochen stellten wir zu unserer Überraschung fest, dass die Säuredichte nach Vollladung gegenüber

vorher erheblich angestiegen ist und mit ihr die mögliche Einsatzdauer des Staplers, und zwar von 2 Stunden auf bis zu 6 Stunden. Nach diesem positiven Test haben wir alle Elektrogeräte (12 E-Frontstapler und 3 E-Hochhubkommissionier) mit dem Megapulse ausgerüstet.

Die Lebensdauer unserer Batterien ist dadurch von 8 auf 12 Jahre gestiegen, die Investition von etwa 2.000 € hat uns bisher mehrere 10.000 € gespart – und die Megapulse werden nun bei Batterietausch gleich auf die neuen Batterien montiert.“

info

Bild: Hersteller

www.megapulse.de



Bestellung Abo

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ein Abonnement der STAPLERWORLD/FTS-/AGV-Facts deutsch

Inland (inkl. Versand und MwSt.)
Nur noch Doppelausgaben ab 2023
(6 Hefte) 90 EUR

Ausland (inkl. Versand)
(6 Hefte) 120 EUR

Einzelpreis

Inland: 15,00 € zzgl. Versand, inkl. MwSt.
Ausland: 19,00 € zzgl. Versand

Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements schriftlich acht Wochen vor Halbjahresende.

TechTex-Verlag GmbH & Co. KG
Abo-Treatment
Schäferstraße 2
D-55257 Budenheim
Tel. +49 6139 3551739
Email: apw@techtex-verlag.com

**Ihre Ansprechpartner
in Redaktion und Vertrieb:****Chefredaktion**

Oliver Bachmann
oba@techtex-verlag.com
Mobil +49 1522 9225539

Anzeigenleitung

Samira El Allaoui
Tel. +49 6139 3551739
Mob. +49 176 45709126
sea@techtex-verlag.com

Sultan Özdemir
Tel.: +49 176-57697622
soe@techtex-verlag.com

Termine 05.2023

Redaktionsschluss: 05.10.2023

Anzeigenschluss print: 12.10.2023

Erscheinungstermin: 31.10.2023

Firma

Abteilung

USt-ID

Name, Vorname, Titel

PLZ, Ort

Telefon

Email

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Mit meiner Unterschrift bestätige ich den obigen Auftrag für die gewählten Ausgaben + Sonderausgaben der Fachzeitschrift STAPLERWORLD

05 - 2023**Vorschau STW**

Treibgasstapler – es gibt sie noch, was bietet der Markt

Treibgasanbieter und deren Angebote für Einzel- und Flottenkunden

Vierwegestapler

Mittelhubkommissionierer im Überblick – neue Modelle und neue Features

Teleskop-, Gelände- und Seitenstapler

25 Jahre Combilift

Kabinen, Sitze, Armlehnen, Bedienkonzepte für Stapler

Was bringen Flottenmanager für bemannte und unbemannte Stapler?

Neue Stapler-Terminals

Staplerortung im Innen- und Außenbereich

Brennstoffzellen von Nuvera, PlugPower, FES und Globe Fuel Cell im Überblick

Rampen, Tore und Toren für den rationellen Staplereinsatz

Vorschau FTS-/AGV-Facts

Kompakt FTS für die Logistik

Baukasten-Systeme

FTS im Reinraum

Navigationsverfahren im Wandel

Stand der VDA 5050

Sensoren für Personenschutz

Kompaktantriebe

Batteriesysteme

Welche Rolle spielt KI bei FTS und AMR?

INNOVATIVE LÖSUNGEN VORWÄRTS NEUE



Die Welt von Hangcha
www.hangchaeurope.com

NGEN R KRAFT

LI-ION
TECHNOLOGY

INNOVATIVE LITHIUM-ION



HANGCHA